

Link: <https://www.computerwoche.de/a/das-raubt-it-verantwortlichen-den-schlaf,2504511>

Backup und Recovery

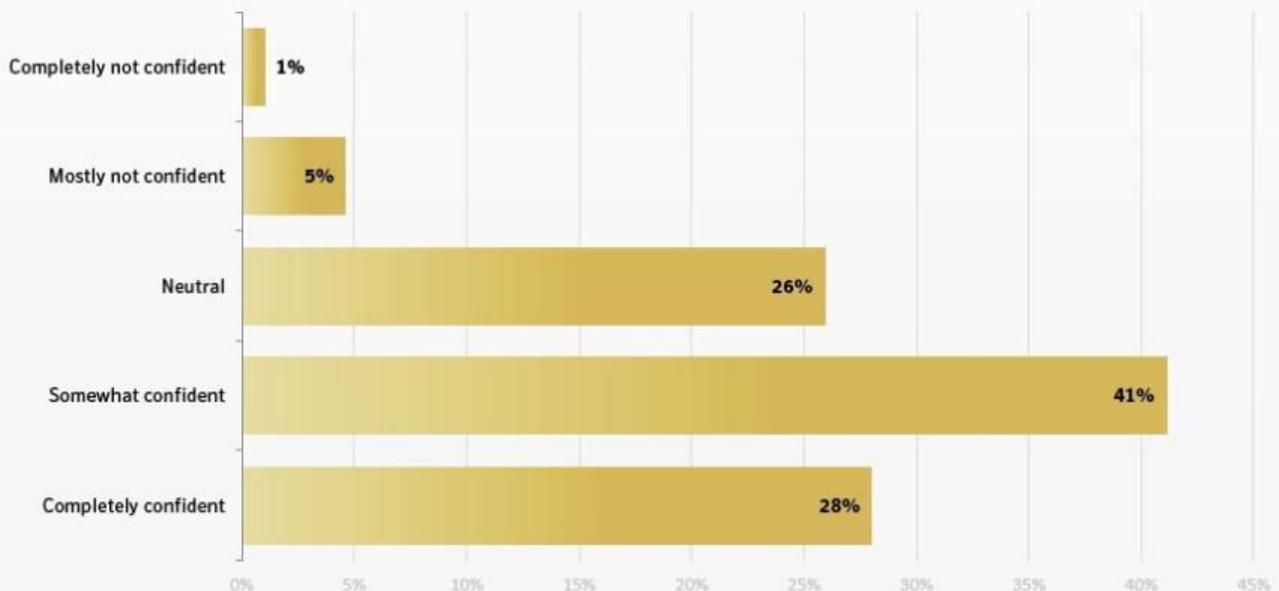
Das raubt IT-Verantwortlichen den Schlaf

Datum: 07.02.2012

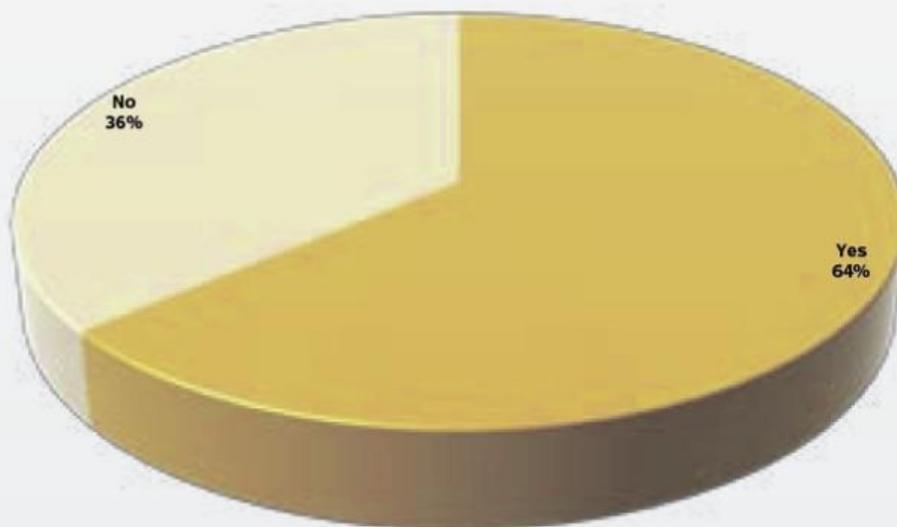
Autor(en):Klaus Manhart

Backup und Recovery bereiten so manchem IT-Administrator große Kopfschmerzen: Laut einer aktuellen Umfrage sind sich nur knapp 30 Prozent sicher, alle Daten im Bedarfsfall wiederherstellen zu können. Gründe dafür sind immer strengere Service Level Agreements (SLA) und neue Technologien wie Virtualisierung, die die Menge der Daten und die Dichte der Systeme steigern.

How confident are you that 100% of the backed-up data in your organization can be quickly recovered when needed?



Would you bet your paycheck that 100% of the backed-up data in your organization can be quickly recovered when needed?



Alarmierende Ergebnisse: Nur knapp 30 Prozent der IT-Administratoren ist sich ganz sicher, alle Daten im Bedarfsfall wiederherstellen zu können.

Foto: Symantec

Eigentlich sollen Backup- und Disaster Recovery-Lösungen die IT-Verantwortlichen in Unternehmen ruhig schlafen lassen. Doch weit gefehlt, wie eine aktuelle, **internationale Umfrage bei größeren Firmen**¹ von Symantec zeigt: Danach würden mehr als ein Drittel der insgesamt 1425 Umfrageteilnehmer ihren Gehaltscheck nicht darauf verwetten, alle Daten im Bedarfsfall wiederherstellen zu können. Nur 28 Prozent sind sich sicher, dass für sie ein vollständiger Restore verlorengangener Informationen möglich ist.

Die Lage ist ähnlich düster bei den SLAs für Backup: Knapp ein Drittel schafft es nicht, die vereinbarten Zeitfenster einzuhalten oder ist sich nicht sicher, dies zu schaffen. Hier gab die Hälfte der Befragten an, dass die Menge von schützenswerten Informationen einfach zu groß ist. Fast zwei Drittel beklagten, dass sie Unstimmigkeiten zwischen physischen und virtuellen Backups feststellen.

Ein weiterer Knackpunkt ist der Zeitfaktor: Ganze 72 Prozent der Befragten würden zu einer anderen Backup-Lösung wechseln - vorausgesetzt, sie können so die Geschwindigkeit für das Backup verdoppeln. Nicht zuletzt kämpfen IT-Verantwortliche mit der Komplexität von Backup-Plattformen. Im Durchschnitt verwenden die befragten Unternehmen vier verschiedene Lösungen für physisches Backup, für virtuelles Backup sind es immerhin drei unterschiedliche Tools. Mehr als ein Viertel der Administratoren sieht in der Koordination dieser ganzen Tools zu viel Aufwand.

Die geäußerte Unzufriedenheit dürfte künftig für größere Veränderungen im Bereich Backup und Disaster Recovery sorgen. Hierfür gibt es bereits konkrete Anhaltspunkte: Innerhalb der nächsten zwölf Monate wollen Unternehmen ein Drittel ihrer Tape-basierten Backup-Lösungen gegen Appliances und Backup aus der Cloud austauschen. Tipps und Tricks, wie IT-Verantwortliche den täglichen Backup-Herausforderungen begegnen können, sowie die gesamten Ergebnisse der Backup and Recovery Flash Poll **finden Sie hier**².

Links im Artikel:

- ¹ http://www.symantec.com/content/en/us/about/media/pdfs/symc_backup_and_recovery_flash_poll.en-us.pdf?om_ext_cid=biz_socmed_de_pv_010212_scom_socialmedia_BackupRecoveryPoll
- ² <http://bit.ly/xfdowN>

IDG Tech Media GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Vervielfältigung oder Weiterverbreitung in jedem Medium in Teilen oder als Ganzes bedarf der schriftlichen Zustimmung der IDG Tech Media GmbH. dpa-Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen weder reproduziert noch wiederverwendet oder für gewerbliche Zwecke verwendet werden. Für den Fall, dass auf dieser Webseite unzutreffende Informationen veröffentlicht oder in Programmen oder Datenbanken Fehler enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Verlages oder seiner Mitarbeiter in Betracht. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Für Inhalte externer Seiten, auf die von dieser Webseite aus gelinkt wird, übernimmt die IDG Tech Media GmbH keine Verantwortung.